Deutsche Geschichtsquellen des 19. Jahrhunderts. Herausgegeben von der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften durch Gustav Mayer. Bd. 6. Ferdinand Lassalle. Nachgelassene Briefe und Schriften. Bd. 3. Der Briefwechsel zwischen Lassalle und Marx nebst Briefen von Friedrich Engels und Jenny Marx an Lassalle und von Karl Marx an Gräfin Sophie Hatzfeldt. Stuttgart, Berlin 1922

| _ | : 396 | |
|---|-------|--|
| _ | | |

Nach schrift.

Ohne Datum.1)

Anbei der Brief von Bernard zurück. Um einen Rat zu geben, kenne ich die Natur des von ihm beabsichtigten Unternehmens, den Zusammenhang mit der Ausstellung und derartige Verhältnisse zu wenig.

Der Gräfin mußt Du nach Zürich (poste restante) schreiben, wo sie bereits war, als Dein Brief ankam resp. auf der Reise dahin.

Dein F. L.

138.

LASSALLE AN MARX. (Original.)

Berlin, 19. Juni 62.2)

Lieber Marx!

Der Überbringer ist der Hauptmann Schweigert, der mit Auszeichnung unter Garibaldi und speziell unter meinem Freund Rüstow⁸) gedient hat. Er ist der ehrlichste und zuverlässigste Kerl von der Welt. C'est un homme d'action. Er steht an der Spitze der Wehrvereine, die er von Koburg aus organisiert, und geht jetzt nach London, um dort Geldmittel für 3000 Gewehre aufzutreiben, die er für die Wehrvereine braucht. Ich brauche Dir nicht erst zu sagen, wie wünschenswert dies wäre. Habe also die Güte, ihn mit allen Leuten in Rapport zu setzen, von denen er Geld für diesen Zweck erhalten kann, oder sonstigen zu diesem Ziel führenden Vorschub zu tun. Tue Dein Möglichstes.

Die Wahrscheinlichkeit, daß ich nach London komme, nimmt zu!

Dein F. Lasalle.

¹⁾ Engels und im Anschluß an ihn Mehring datiert dies Blatt aus den Londoner Tagen. Aber es enthält die Antwort auf Marx' Anfrage vom 28. April und bildet viel wahrscheinlicher eine "Nachschrift" zu dem Brief Nr. 137 vom 16. Juni.

²) Dieser Brief, dessen Datum deutlich leserlich ist, wurde bei Mehring irrtümlich vom 19. Juli datiert. Marx übersendet Engels den Brief am 5. Juli und bemerkt dazu, der "österreichische Hauptmann außer Dienst" sei ein guter dummer Kerl. Dann fährt er fort: "Der Witz ist der, daß Rüstow den Nationalverein, Turnverein usw. benutzen wollte oder will, um wenigstens in den kleinen deutschen Staaten eine im entscheidenden Moment der Armee gegenüberzustellende und von Herrn Rüstow kommandierte Bürgerwehr zur Verfügung zu haben. Der Plan ist verteufelt dumm... Ich glaube nicht, daß Lassalle diese Delusions teilt "

³⁾ Wilhelm Rüstow (1821—1878), der bekannte Militärschriftsteller, 1860 Generalstabschef Garibaldis, naher Freund und Sckundant Lassalles bei dem Duell, dem er zum Opfer fiel.